

Nummer 4 / 1999 PREIS: öS 10,- Zulassungsnummer 63141S82U P.b.b.

Exkursion für Kinder & Erwachsene

Fledermäuse

Samstag, 18. September 1999

Leitung: Mag. Ulrich HÜTTMEIR, Mag. Maria JERABEK, Mag. Josef KREUZBERGER, Mag. Guido REITER,
Treffpunkt: um 17'00 Uhr, Endstation der O-Buslinie 49 Salzachsee in Liefering/Salzburg.
Dauer: bis ca. 21 Uhr, **Ausrüstung:** dem Wetter entsprechende Kleidung. **Beschreibung:** Wie so viele Tiere der Nacht werden auch die Fledermäuse von manchen Menschen als unheimlich empfunden. Doch Tatsache ist, daß Fledermäuse - diese Akrobaten am Abendhimmel - völlig harmlos und aufgrund ihrer Ernährungsweise sogar unersetzliche Schädlingsvertilger sind. Die Exkursionsleiter werden über die Verbreitung, Lebensweise und Gefährdung sowie die Gefährdungsursachen einiger Fledermausarten informieren. Vor allem wollen sie uns aber zeigen, wie man die Laute der Fledermäuse mit Ultraschalldetektoren für das menschliche Ohr hörbar machen kann. Und nebenbei ist zu erfahren, wie man Fledermausbetreuer wird.

Besonderheiten: Zu Beginn der Veranstaltung spezielles **Kinderprogramm**.

Veranstalter: Österreichischer Naturschutzbund, Salzburg

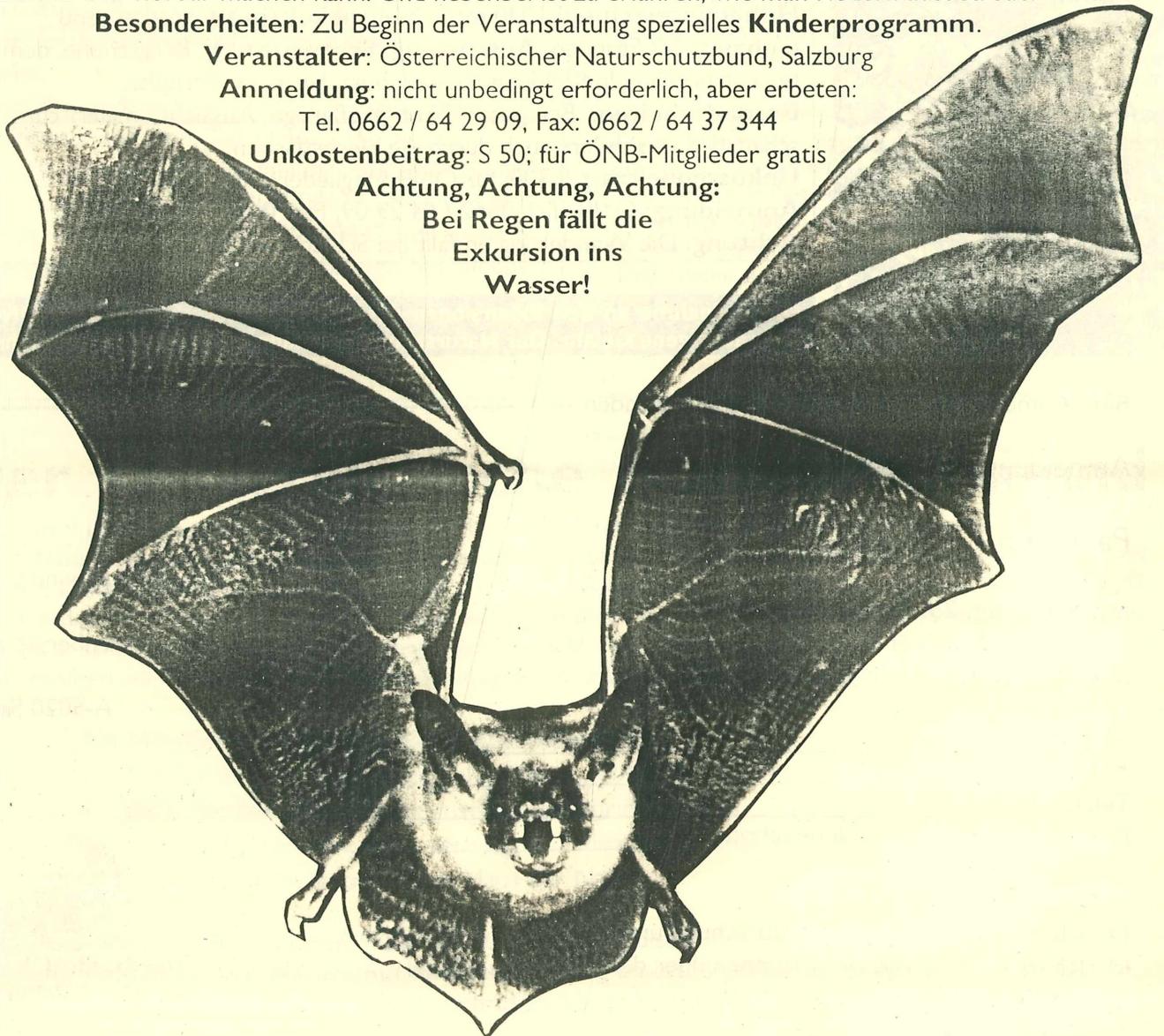
Anmeldung: nicht unbedingt erforderlich, aber erbeten:

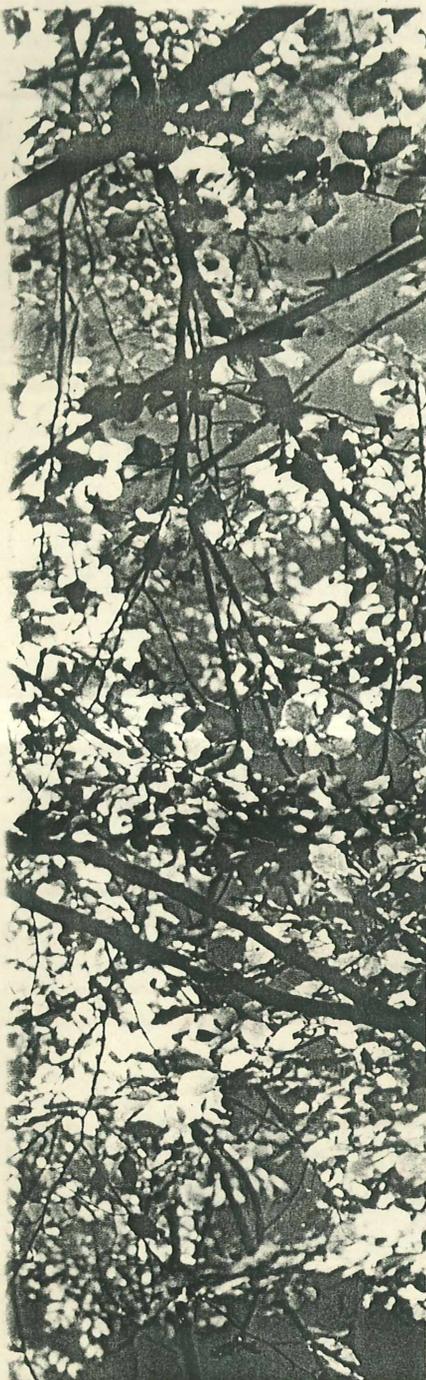
Tel. 0662 / 64 29 09, Fax: 0662 / 64 37 344

Unkostenbeitrag: S 50; für ÖNB-Mitglieder gratis

Achtung, Achtung, Achtung:

Bei Regen fällt die
Exkursion ins
Wasser!





Naturkundliche Exkursionen

Samstag, 25. September 1999

Paarseen - Haßeck

Herbstwanderung

Leitung: Mag. Günther NOWOTNY

Abfahrt: 7:00 Uhr, Busparkplatz Ecke Mirabellplatz - Paris-Lodron-Straße

Route: Busfahrt nach Dorfgastein, Hauserbauer (Bergl, 1079 m) - Wanderung vom Hauserbauer zunächst auf einem Wirtschaftsweg, dann relativ steil auf einem Fußsteig über die Mayerhofer Almen (1593 m) zum Kleinen Paarsee (ca. 1940 m), kurzer Abstecher auf die Gasteiner Höhe (1994 m; Aussicht auf das Gasteiner Tal und den Tauernhauptkamm), Aufstieg auf das Haßeck (2119 m; phantastischer Aussichtsberg: Salzachtal, Tauernhauptkamm, Hochkönig, Tennengebirge); Rückweg über Latschenweg, Urkübl (2010 m), Mayerhofer Almen bis Hauserbauer.

Höhenunterschied: 1040 m; **Schwierigkeitsgrad:** anstrengend

Gehzeit: 6-7 Stunden; **Ausrüstung:** Bergausrüstung, Bergschuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung, Regenschutz, Jause, ev. Fernglas.

Besonderheiten: Bei guter Sicht großartige Aussicht, malerisches Landschaftsbild, besonders auch durch die Herbstfarben.

Unkostenbeitrag: S 300; für ÖNB-Mitglieder nur S 250,-

Anmeldung: ÖNB, Tel. 0662 / 64 29 09, Fax: 0662 / 64 37 344

Achtung: Die Wanderung entfällt bei Schlechtwetter

Die Teilnahme an den Exkursionen des Österr. Naturschutzbundes (ÖNB) erfolgt auf eigene Gefahr. Der Naturschutzbund kann keine Haftung übernehmen.

Bitte Anmeldeabschnitt abtrennen und einsenden

Anmeldung zur Exkursion

Paarseen - Haßeck

am Samstag, 25. September 1999

... Person(en)

Absender: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

An den

Naturschutzbund Salzburg

Arenbergstraße 10

A-5020 Salzburg

- Ich möchte Mitglied des Naturschutzbundes werden (S 300,-/ Jahr)
- Ich möchte nähere Informationen über den Naturschutzbund



**Freitag, 17. bis
Sonntag, 19. September 1999**

Herbstwandern im Naturpark Grebenzen

Leitung: Anneliese KLINGER

Anreise: Freitag 17. September mit PKWs (Fahrge-
meinschaften)

Rückreise: Sonntag, 19. September, nachmittags

Fahrtroute: Bischofshofen - Tamsweg - Murau -
Teufenbach - Maria Hof bei Neumarkt /Stmk.

Treffpunkt: Maria Hof, Gasthof „Zur Linde“ um
18:00 Uhr

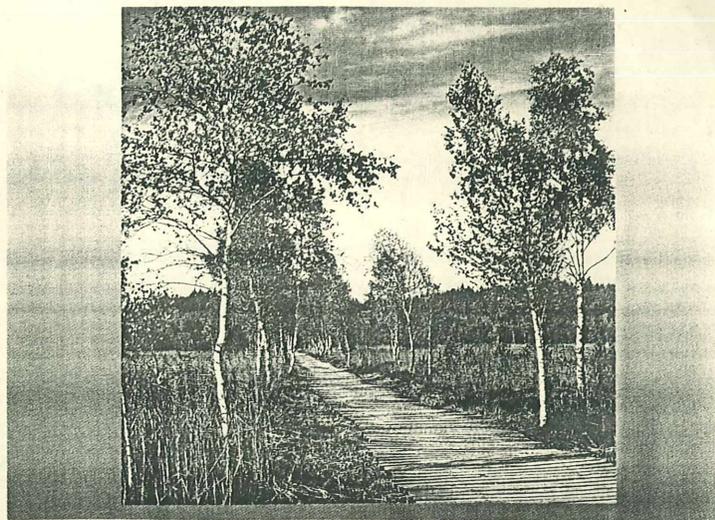
**Quartier und Verpflegung im Gasthof „Zur
Linde“:** Z/Frühstück: 240,-/Pers. ; HP 340,-/Pers.

Programm: Das Wanderprogramm wird - unter
Berücksichtigung der herrschenden Wetterlage - vor
Ort gemeinsam erstellt.

Ausrüstung: Bergausrüstung, Bergschuhe, dem
Wetter entsprechende Kleidung, Regenschutz, ev.
Fernglas.

Anmeldung: Anneliese KLINGER, Postfach 20,
A-5500 Bischofshofen, Tel. 06462 / 6075;

Anmeldegebühr: Die Einzahlung von S 50,- gilt als
Anmeldung; Konto-Nr. 07208200610 Sparkasse Bi-
schofshofen oder Konto-Nr. 30240832 Volksbank Bi-
schofshofen. **Achtung:** Bitte um baldige Anmeldung,
da **begrenzte Teilnehmerzahl!**



Buchbesprechung

Erwin Thoma

... und du begleitest mich

Wie Bäume und Hölzer dem Menschen nützen

Verlag Thoma, St. Johann/Pongau, 1999, ca. 226 Seiten, zahlrei-
che Farbabb., gebunden, ISBN: 3-901958-00-2, Preis: ca. öS 349,-

Das Buch führt den Leser gewiß nicht „auf den Holzweg“. Viel-
mehr bringt es ihm die mannigfachen Möglichkeiten der Nutzung
des heimischen Rohstoffes Holz anschaulich nahe. Der Autor
versteht es gleichermaßen, persönliche Erlebnisse und fachlich
fundierte Informationen rund um die wichtigsten heimischen
Bäume und Hölzer ansprechend zu vermitteln. Es wird sowohl
altes Wissen präsentiert als auch der Einsatz neuer Technologien
der Holzverarbeitung beschrieben. Neben einer Auflistung tech-
nischer Eigenschaften der heimischen Holzarten (Holzfarbe, Ru-
he und Formstabilität, Härte, Witterungsbeständigkeit, Verwen-
dung) kommt auch die Bedeutung des jeweiligen Holzes für Seele
und Gesundheit nicht zu kurz. Es ist daher sicher nicht zu viel
versprochen: Das Buch weckt die Lust auf Holz.. - AU -

Der Österreichische Naturschutzbund

mit seinen 9 Landesgruppen ist die erste (gegr. 1913) Natur- und Umweltschutzorganisation Österreichs. Maßgeblich an der Naturschutzgesetzgebung beteiligt, konnte er durch öffentliche Auseinandersetzung und Informationsarbeit wertvolle Landschaften und Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten bewahren. Wir sind uns bewußt, daß die Sorge um den Lebensraum der Menschen davon nicht zu trennen ist. Die wichtige, vielfältige Arbeit im Österreichischen Naturschutzbund wird großteils ehrenamtlich erbracht. Auch Sie können sich nach Ihren Möglichkeiten aktiv daran beteiligen oder uns durch Ihren Mitgliedsbeitrag bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Als Mitglied sind Sie beispielsweise berechtigt

- zum kostenlosen Bezug der Zeitschriften „NATUR & Land“ und „ÖNB-Kurier“
- zur kostenlosen Benützung unseres Zeitschriftenarchivs
- zur kostenlosen bzw. stark verbilligten Teilnahme an unseren Veranstaltungen
- zum ermäßigten Eintritt in das Haus der Natur.

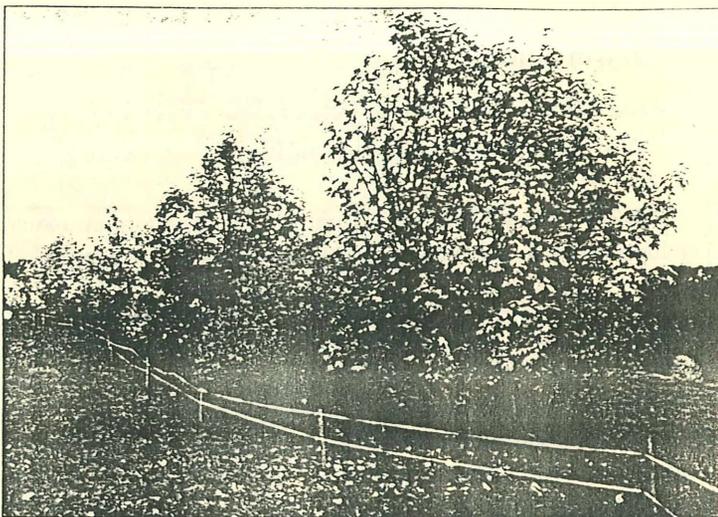
**Wir danken für Ihre Unterstützung und die Übersendung des Mitgliedsbeitrages oder einer Spende.
Die Konto-Nr. des Österr. Naturschutzbundes Salzburg lautet: 6460 bei der Salzburger Sparkasse.
Für steuerlich absetzbare Spenden verwenden Sie bitte die Konto-Nr. 7532980 bei der PSK.**

Landesförderung löste einen Heckenboom aus

„100 Kilometer Hecken bis zum Jahr 2000“, so lautete das ehrgeizige Ziel einer österreichweiten Aktion des Naturschutzbundes. Das Land Salzburg unterstützt diese Aktion mit interessanten Förderungen für die Neuanlage, aber auch die Pflege von Hecken. Wie Naturschutzreferent Landesrat Sepp Eisl betont, sei im heurigen Jahr geradezu ein Heckenboom zu beobachten.

Bei den vom Land geförderten

Hecken handle es sich keineswegs um spärliche Strauchreihen entlang von Gartenzäunen, berichtet Eisl. Eine Mindestbreite von vier Metern wird von Ökologie-Experten empfohlen, nur standortgerechte und heimische Straucharten dürfen Verwendung finden. Artenreiche Hecken, so Eisl, haben nicht nur positive Auswirkungen auf das Landschaftsbild, sie stellen auch einen bedeutenden Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen dar.



Auch im Lungau haben sich viele Landwirte entschlossen, Hecken als natürliche Grundgrenzen zu belassen.

Bild: Rubo

Aus: Lungauer Nachrichten, 19. 8. 1999

Die Aktion

„Hecken für Salzburg“

wird auch im Jahr 2000 fortgesetzt

Nähere Informationen
beim Österr. Naturschutzbund
Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg
Tel. 0662 / 64 29 09

Buchbesprechung

Michael Machatschek

Nahrhafte Landschaft

Ampfer, Kümmel, Wildspargel, Rapunzelgemüse, Speiselaub und andere wiederentdeckte Nutz- und Heilpflanzen

Böhlau Verlag, Wien, 1999, 284 Seiten, 120 SW- und 80 Farbabb., gebunden, ISBN: 3-205-99005-6, Preis: ca. öS 298,-

Dem Autor ist sehr zu danken, daß er mit dem Buch praktisches Wissen der Eltern- und Großelterngeneration vor dem Vergessenwerden zu retten versucht. Zahlreiche mühsam zusammengetragene Rezepte, Erfahrungen und erprobte Nutzungsmöglichkeiten von heimischen Nutz- und Heilpflanzen geben einen Eindruck davon, was unsere Landschaft an Verwertbarem und Genießbarem zu bieten hat, hatte oder möglicherweise hätte. Interessant sind auch die kritischen Anmerkungen, so z. B. über die Veränderungen der Landschaft infolge der Industrialisierung der Landwirtschaft und über die Rolle des Naturschutzes. Letztere wird aber - mit Verlaub - wohl etwas zu negativ dargestellt. Denn „der Naturschutz“ hat immerhin - zwar nicht unter dem Aspekt des Nutzens bestimmter Pflanzen und Biotope - diese Landschaftsstrukturen entgegen den Tendenzen einer maschinengerechten Landwirtschaft zu erhalten versucht. Trotzdem soll Ihnen das Buch „Nahrhafte Landschaft“ hiermit äußerst schmackhaft gemacht werden. - AU -



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [1999-4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Österreichischer Naturschutzbund Kurier 1-4](#)